

Silber in Prag.

7293. Gastwirth, der, als Festordner u. Arrangeur verschiedener musikalischer u. geselliger Unterhaltungen. 1. Bdchn. 16. In Comm. Geh. u. verklebt * 8 N \mathcal{A}
7294. Schubert, J. A., slavnostní řeč, sepsána a na hrobě Havlíčkově. 16. In Comm. * 1 N \mathcal{A}
7295. Století, naše. Sbirka historických románů sestavil H. Silber. Čast 1. Sešit 1—3. 16. Geh. à * 2 N \mathcal{A}
7296. Tajnosti. Čast 1. Sešit 1—3. 16. Geh. à * 2 N \mathcal{A}

Springer's Verlag in Berlin.

7297. Ansprache an die hochgeehrten Herren Mitglieder der 22. Versammlung deutscher Land- u. Forstwirthe. gr. 8. Geh. 2½ N \mathcal{A}

Stettner in Lindau.

7298. Engster, J. J., Anleitung zur praktischen Bienenzucht m. besond. Rücksicht auf den bewegl. Wabenbau od. sogenannte Dzierzonsstöcke. 16. Constanz. Geh. * 6 N \mathcal{A}
7299. Köhler, F. J. A., Festhomilien nach den Officien d. katholischen Kirchenjahres. 2. Aufl. gr. 8. 1862. Geh. 12 N \mathcal{A}
7300. Wich's, J. P., mathematischer Formelschatz. 1. Abth. Geometrischer Formelschatz. gr. 8. 1862. Geh. ½ f

Thiele in Berlin.

7301. Zimmermann, W. F. A., Magnetismus u. Mesmerismus od. physische u. geistige Kräfte der Natur. 8. Lfg. Ver. 8. Geh. * ½ f
7302. — naturwissenschaftliche Romane. 22. u. 23. Lfg. gr. 8. Geh. à * ½ f

Verlag f. Kunst u. Wissenschaft in Frankfurt a. M.

7303. Kobell, F. v., die Mineralogie. Populäre Vorträge. gr. 8. 1862. Geh. * 1 f

Verlags-Comptoir in Würzen.

7304. Bibliothek, europäische, der neuen belletristischen Literatur. Neue Serie 1139—1143. Bd. [12. Serie. 39—43. Bd.] 8. Geh. à 12 N \mathcal{A}
- Inhalt: Agathens Gatte. Von der Verf. v. „John Halifax“. Deutsch v. A. Krefschmar. 5 Bde.

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

7305. Thieme, F. W., neues u. vollständiges Hand-Wörterbuch der englischen u. deutschen Sprache. 2 Thle. 8. Ster.-Ausg. 8. Geh. 2 f

Zeiser in Nürnberg.

7306. Dürer-Album, Albrecht. Eine Sammlung der schönsten Dürer'schen Holzschn. etc. auf's Neue in Holz geschn. unter Mitwirkg. von W. v. Kaulbach u. A. Kreling. 14. Lfg. gr. Fol. * 1 f 6 N \mathcal{A} ; chines. Pap. baar 2½ f

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[15621.] In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers H. Rahnenfuehrer zu Marienburg werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum 30. October c. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestimmung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 6. November Vormittags 11 Uhr vor dem Commissar, Herrn Kreis-Richter Schumann, im Verhandlungszimmer des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte von Duisburg, Schenkel und Echtermeyer zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Marienburg, den 17. September 1861.

Königl. Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Zwickau, den 10. September 1861.
P. P.

[15622.] Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze eine Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, unter der Firma:

Fritz Badstübner's Buchhandlung

gegründet habe.

Zwickau hat namentlich im letzten Jahrzehend durch die unversiegbaren unterirdischen Steinkohlen-Schätze im Stadtgebiete und dessen nächster Umgebung, sowie durch vortheilhafte geographische Lage einen raschen Aufschwung genommen. Die Bedeutung der Stadt ist fortwährend im Steigen begriffen, der Kohlen-Rayon mit seiner zahlreichen Bevölkerung fast mit derselben verschmolzen, und durch neue Schienenwege umspannen die hiesigen Verkehrsgebiete immer weitere Kreise. Diese günstigen Verhältnisse gewähren mir die Ueberzeugung, dass Zwickau einer auf gutem Grunde erbauten Buchhandlung, die durch nachhaltige Thatkraft und entsprechende finanzielle Mittel unterstützt wird, sichere Quellen einer ehrenhaften Existenz bietet.

Während meiner 24jährigen buchhändlerischen Wirksamkeit und durch bald 20jährigen Aufenthalt in der Richter'schen Buchhandlung hier, die ich in den letzten zwei Jahren selbständig leitete, glaube ich die zur Führung eines eigenen Geschäfts nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben. Mein langjähriger Aufenthalt in Zwickau hat mich mit den literarischen Bedürfnissen und Absatzwegen, sowie mit den localen Verhältnissen der Stadt und der gan-

zen wohlhabenden Umgebung innig vertraut gemacht, und viele persönliche Beziehungen lassen mich zuversichtlich einen guten Erfolg meiner Arbeit erwarten.

Zum Gelingen meines Etablissements ist mir aber Ihre gütige Unterstützung wesentlich erforderlich, und ich wage deshalb die Bitte an Sie zu richten, mir *Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.*

Durch strenge Solidität und gewissenhafte Erfüllung der mir wohlbekannten Verpflichtungen werde ich mich bestreben, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und eine gegenseitige Geschäftsverbindung so angenehm als möglich zu machen. Wenn Sie mir Credit gewähren, können Sie auch erwarten, dass ich mich für Ihren Verlag thätig verwende; sollten Sie aber aus Grundsatz jedem neuen Etablissement den Credit verweigern, dann bitte ich, meine festen Bestellungen baar zu expediren.

Herr Franz Wagner hatte die Güte, die Vertretung meiner Interessen in Leipzig zu übernehmen, und wird gern bereit sein, weitere Auskunft über mich und meine Verhältnisse zu ertheilen.

Mögen diese Worte genügen, Sie von der Redlichkeit meiner Gesinnungen zu überzeugen, und dazu beitragen, mir Ihr Vertrauen zu erwerben.

Die specielle Wahl meines Bedarfs behalte ich mir vor und bitte deshalb, mir Novitäten unverlangt nicht zu senden, dagegen werden Sie mich durch rechtzeitige Einsendung von *Wahlzetteln, Prospecten, Placaten, Verlags-, Antiquar- und Auctions-Katalogen und durch Nennung meiner Firma bei Inseraten in sächs. Zeitungen und im hiesigen Wochenblatt dankbar verpflichten.*

Indem ich mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, bitte ich, die Versicherung meiner aufrichtigen Hochach-